

# JAHRESBERICHT 2014 / 2015

---

Kultur findet Stadt

zentrum \_\_\_ für \_\_\_ aktion \_\_\_ kultur \_\_\_ und \_\_\_ kommunikation





**Stabile Besucherzahlen**, ein abwechslungsreiches, frisches Kulturprogramm mit interessanten KünstlerInnen, viel mediale Aufmerksamkeit.... alles wie gehabt? Nein, 2014 war ein Durchbruch für zakk. Der Kultur-ausschuss der Stadt würdigte unsere Arbeit auch materiell und hat den institutionellen Zuschuss für 2015 nach vielen Jahren der Stagnation deutlich angehoben. Dafür bedan-

ken wir uns bei allen, die daran mitgewirkt haben und können versichern, dass es sich dabei um eine gute und sinnvolle Zukunftsinvestition für 2015 handelt.

Ein wichtiger Indikator für Neues sind die vielen Projekte, die wir über das reguläre Angebot hinaus organisieren, meist in Kooperation mit anderen Partnern in der Stadt. Denn gute neue Ideen müssen sich in Jürs, Beiräten und Kommissionen durchsetzen. Projekte stehen in Wechselwirkung zum „regulären“ Programm, idealerweise ergänzen sie es. Manchmal bringen sie auch Unruhe in eingespielte Abläufe, die Abrechnung ist gelegentlich unnötig bürokratisch, auf jeden Fall machen sie viel Arbeit. Arbeit, die sich lohnt.

Das Projekt „Gemeinsame Geschichte(n)“ bringt jetzt zum dritten Mal einen Band mit selbst geschriebenen, biographischen Texten zum Thema Einwanderungsgesellschaft heraus und wird auf Lesetour durch die Stadt gehen. Im Herbst wurde das Projekt mit dem „Aktiv für Demokratie und Toleranz“-Preis vom bundesweiten Bündnis für Demokratie und Toleranz

ausgezeichnet. Die Stadtrundgänge von Obdachlosen, die wir regelmäßig zusammen mit dem Straßenmagazin „fiftyfifty“ organisieren, haben sich zu einem heimlichen Renner unseres Programms entwickelt. Fast immer ausverkauft, mit ungebrochener Nachfrage, auch mal eine andere Sicht auf die Stadt kennen zu lernen.

Bei der Vorstellung von „No Border“, einem Kulturprojekt mit jungen Flüchtlingen, war das zakk restlos ausverkauft, die Veranstaltung wurde sogar in den Abendnachrichten des ZDF wahrgenommen.

Kultur macht Spaß, kann anregen, bewegt die Herzen und vielleicht die Köpfe. Kultur ist auch Arbeit und dazu gehören vernünftige Arbeitsbedingungen, was die technische Ausstattung wie auch die faire Bezahlung sowohl der Beschäftigten als auch der KünstlerInnen angeht. Darüber lässt sich im Einzelfall sicherlich streiten. Die „Umsonst-Kultur“ im Internet ist eine Konkurrenz, mit der sich Kulturinstitutionen auseinander setzen müssen.

Wir setzen auf das Live-Erlebnis, den realen Ort, an dem Menschen zusammen sein können, die Interaktion zwischen Künstler und Publikum, das Selbermachen und den Austausch. Dass der „reale Ort“ nicht zwangsläufig immer zakk sein muss, zeigt die Entwicklung der letzten Jahre. Immer mehr Veranstaltungen finden an anderen Orten der Stadt statt. Im Sinne einer „Kultur für alle“ ist das eine gute Entwicklung, die auch in den Stadtteilen neue Kulturpraxis ermöglicht und nicht alles auf das Zentrum konzentriert.

Wir sind jedenfalls dabei.  
Jochen Molck



*Motorpsycho*



*Das  
Pop-  
Musik-  
alische  
Quartett*



*Eleni Mandell*

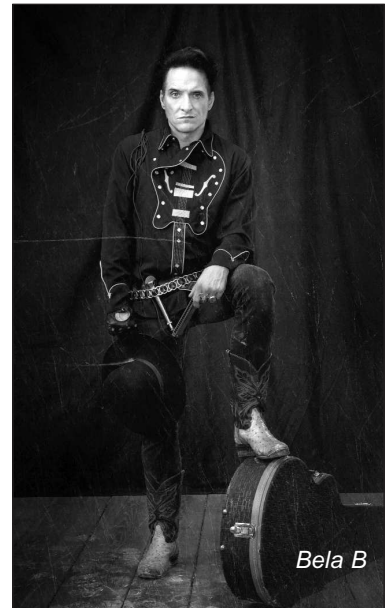
*Joan As Police Woman*



*Maximo Park*



*Claire*



*Bela B*

## Aktuelle Musik

Die hundert Musikveranstaltungen im Jahr 2014 spannten den Bogen von der Förderung der lokalen Szene bis hin zu internationalen Top-Acts und Specials wie dem Popmusikalischen Quartett. Für die lokale Szene gab es die beiden großen Events New Düsseldorf Pop und das 3 Tage Rennen. Die Messe New Düsseldorf Pop fand zum dritten Mal statt und ist eine mittlerweile nicht mehr wegzudenkende Größe in der hiesigen Musikszene. Und ohne das 3 Tage Rennen geht es ebenfalls nicht, in diesem Jahr sah man über 30 Bands & Musikacts im zakk und auf den Bühnen der Stadt. Zwei weitere Highlights seien herausgehoben: im Mai führten vier Bands aus Düsseldorf den kompletten Beck Song Reader auf, ein Album, das der amerikanische Musiker Beck nur in Notenform herausgegeben hat. Und im April startete die neue „Tribute To...“-Reihe, in der lokale Bands ihre Helden ehren - der erste Abend war Billy Bragg gewidmet. In der Reihe Female Voices traten im Jahr 2014 erstklassige Interpretinnen auf wie Joan As Police Woman, Claire, Hundreds, St. Vincent, MarieMarie oder Eleni Mandell. Und große Namen der Popmusik wie Maximo Park, Samy Deluxe, Motorpsycho, Blood Red Shoes oder Bela B. fanden ebenfalls wieder der Weg an die Fichtenstraße. Besondere Highlights waren zudem die beiden X-mas-Konzerte mit Honig am 20.12. und Crysiss (mit dem Toten Hosen Drummer-Vom) am 27.12. Der

Düsseldorfer Songwriter Honig spielte schon als unbekannter Act vor einem überschaubaren Publikum im Club und gab jetzt sein bis dahin größtes Konzert als Headliner in der großen Halle von zakk.





*Frischfleisch Comedy: Lena Liebkind*

*Marc Uwe Kling*



*Hinterhoflesung:  
Jacinta Nandi*



*Hinterhoflesung: Clemens Meyer*



*Hinterhoflesung:  
Nadja Schlüter*

## Wort & Bühne

2014 war für die Düsseldorfer BürgerInnen stark von Sturm Ela geprägt. Auch die Literatur in Gestalt von Bücherbummel und Düsseldorfer Literaturtage war betroffen. Ela sorgte dafür, dass der 29. Bücherbummel ausfallen musste und mit ihm zahlreiche Lesungen aus dem Lesezelt eine neue Heimat suchten. Künstler und Publikum haben mit uns gemeinsam nach Alternativen geschaut, Cafébesitzer haben spontan ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Mit großem Erfolg: Die Veranstaltungen waren bei freiem Eintritt bis auf den letzten Platz besetzt.

Ungewöhnliche Orte zu finden und literarisch zu nutzen ist auch das Thema der Reihe Hinterhoflesung. Versteckte Winkel aufzuzeigen und diese mit Kultur und Leben zu füllen, ist die eine Idee. Die andere Idee, den literarischen Nachwuchs mit bekannten AutorInnen zu vernetzen, hat sich als belebendes Element gezeigt. Die Reihe hat die Besucher-Innenrekorde trotz verhaltenen Wetters gebrochen.

KünstlerInnen von Beginn ihrer Karriere zu begleiten, auch in größere Räume, ist eine weitere wichtige Aufgabe. Mit Marc-Uwe Kling, Ferdinand von Schirach haben wir diese Schritte gemeinsam gewagt. Das ist nicht immer selbstverständlich und umso mehr freuen wir uns darüber, dass wir

die Bandbreite zwischen Nachwuchsförderung und Etabliert verbinden können. Ebenfalls aus der Kinderstube des Clubs ausgebrochen ist die Reihe Frischfleischcomedy. Regelmäßig findet sie mit Moderator Jens Heinrich Claassen ihre Bühne jetzt in der zakk Halle.

Neben der klassischen Form der Veranstaltung gibt es auch die zakk Schreibwerkstätten, ob in Schulen, mit Flüchtlingen, oder mit der Generation 50plus. Wichtig bei allen Werkstattformaten ist die Freiwilligkeit und die Ergebnispräsentation. Allen Beteiligten soll unter Anleitung der Werkstatteleitung eine Veröffentlichung und Präsentationsform angeboten werden. Der große Zuspruch des Publikums ist ihr schönster Erfolg.



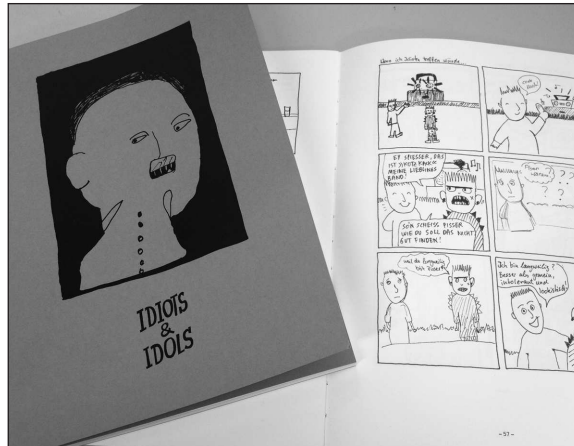
Ferdinand von Schirach



Islamkritik



Gemeinsame Geschichte(n)



Jan Plewka  
singt  
Rio Reiser

Idiots & Idols Buch

## Politik & Gesellschaft

Die Veranstaltungen im Bereich Politik und Gesellschaft spiegeln die gesellschaftlichen Debatten - und manchmal greifen sie ihnen auch voraus, setzen sie Akzente. So hat sich zakk schon seit vielen Jahren mit Veranstaltungen in die Integrationsdebatte eingemischt, so auch in 2014. Bei der Schreibwerkstatt "Gemeinsame Geschichte(n)" für SeniorInnen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte haben wir Betroffene ebenso selber zu Wort kommen lassen wie in dem NoBorder-Projekt, bei dem junge Flüchtlinge ihre Stimme musikalisch und in erzählender Form erheben konnten.

Aber auch mit der Ausstellung „Opfer des NSU“ und den Diskussionen "Von der Islamophobie zur Islamhetze" oder "Zur Politik der AfD" haben wir über aktuelle Themen informiert und Raum für die kontroverse Debatte eröffnet.

Doch das Themenspektrum ist weit: Ins Programm aufgenommen wurden auch Veranstaltungen über die "Verfolgung Homosexueller in Düsseldorf" oder den "Terror des Islamischen Staat (IS)" wie über die "Krise in Europa" oder historische Themen wie den Beginn des Ersten Weltkrieges, dessen 100ster Jahrestag im letzten Jahr lag.

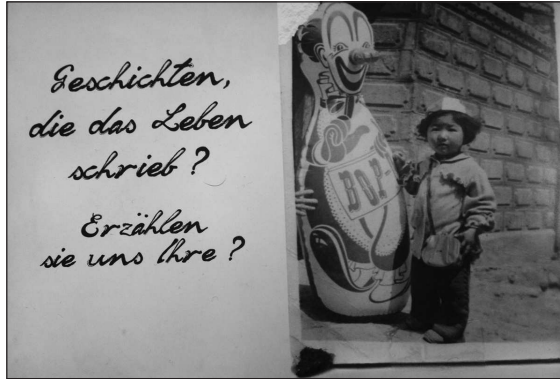
zakk ist darüber hinaus Heimat für die regelmäßigen Frühstücksveranstaltungen des Tauschrings, der Computer-Senioren, der Erwerbslosen und von attac sowie für den Lektürekurs "Feministische Utopien" oder das Stadtteiltreffen Flingern.

Politik und Gesellschaft hat aber auch eine sinnliche Seite, wie sie beispielsweise in der Veranstaltung "Jan Plewka singt Rio Reiser" zum Ausdruck kam und in anderen Veranstaltungen auch 2015 zum Ausdruck kommen wird.



*No Border Konzert*

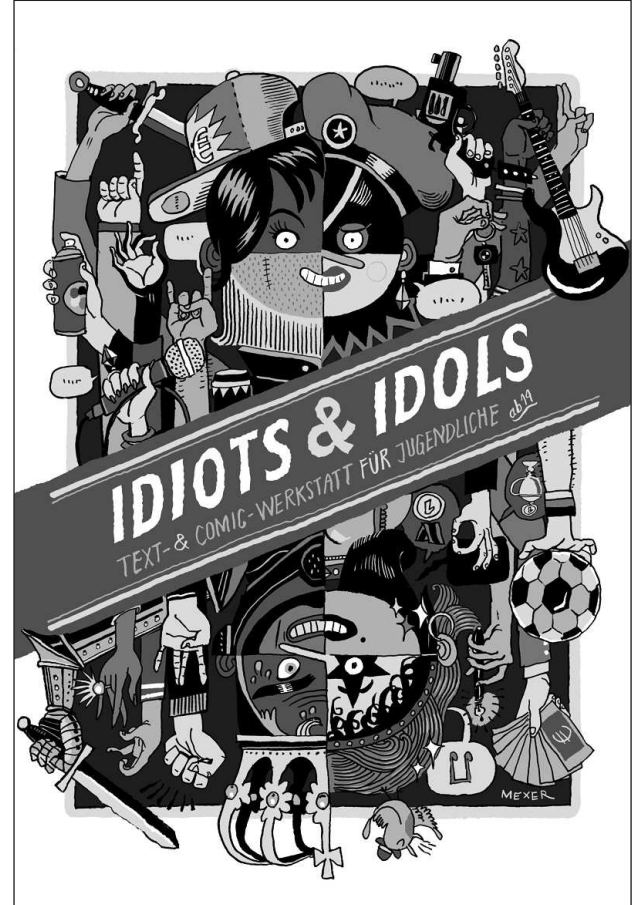




Deniz Utlü



No Border Buch



## Interkultur

Interkulturelle Bildungsprojekte für unterschiedliche Zielgruppen bilden nun schon seit einigen Jahren einen Schwerpunkt unserer interkulturellen Aktivitäten. Ein fester Bestandteil ist die Werkstatt InterkulturTOUR: ein vielschichtiges kulturelles Bildungsprojekt für jugendliche Flüchtlinge in den Sommerferien. Flüchtlinge standen ebenfalls beim Projekt „No Border“ im Fokus, das gemeinsame mit STAY! und SJD- die Falken organisiert wurde. Unter professioneller Anleitung brachten jugendliche Flüchtlinge biografische Geschichten erst zu Papier und vertonten sie anschließend. Höhepunkt des Projekts war die öffentliche Lesung und der anschließende Auftritt der „No Border“ Band. Biografische Geschichten wurden auch bei der dritten Ausgabe von „Gemeinsame Geschichte(n)“ erzählt. In Kooperation mit der Diakonie Düsseldorf lud zakk SeniorInnen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte ein, ihre Erlebnisse im Einwanderungsland Deutschland zu Papier zu bringen und in einem Buch zu veröffentlichen. Das Projekt wurde mit dem „Aktiv für Demokratie und Toleranz“-Preis vom gleichnamigen Bündnis in Berlin ausgezeichnet. Außerdem bot zakk die Schreib- und Comicwerkstatt „Idiots & Idols“ an, deren eindrucksvolle Ergebnisse ebenfalls in Buchform publiziert wurden. Alltagsrassismus war das Thema des Improworkshops „StereoStages“. Generationenübergreifend angelegt war das Projekt „Wandel findet Stadt“,

in dem Senioren und Jugendliche mit Migrationshintergrund der Frage nachgingen, was Bürger verschiedenen Alters und unterschiedlicher Herkunft verbindet.

Auch im laufenden Programm gab es interkulturelle Highlights, wie die Lesung „Roma Autoren erzählen“, das ausverkaufte Konzert von Akustolia oder die Lesungen von Navid Kermani und Deniz Utlu. Beim „Tag der Vielfalt“ brachten über 15 Düsseldorfer Migranten-Selbstorganisationen gemeinsam ein abendfüllendes Programm auf die Bühne.



*Navid Kermani*

Lars Amend



Deine Freunde



## Januar

Balkan Beate +++ Dennis Gastman +++ Tango im zakk +++ Marc- Uwe Kling +++ Alligathoa +++ Volker Pispers +++ Zebrahead +++ Die Goldenen Zitronen

## Februar

Lilly Wood & The Prick +++ Simon & Jan +++ Prinz Pi +++ Nico Semsrott & Till Reiners +++ Barbara Ruscher +++ William Fitzsimmons +++ Stunk im zakk +++ Deutsch- Griechischer Literatursalon: Petros Kyrimis

## März

Howe Ebel +++ Itchy Poopzkid +++ Rob Lynch +++ Tina Teubner +++ Dat Rosi +++ Jan Böhmermann +++ Eleni Mandell +++ Jan Plewka +++ Amorphis & Hamferd +++ Rob Lynch

## April

Joan As Police Woman +++ Frank Goosen +++ Bratsch +++ A Tribute To Billy Brag +++ Serdar Somuncu +++ Claire +++ Sabine Heinrich +++ Der Plot +++ Katrin Bauerfeind +++ Tanz in den Mai +++ Intergalactic Lovers +++ La Pegatina +++ Ja, Panik

## Mai

Hundreds +++ Akustolia +++ Nico Semsrott +++ Kakkmaddafakka +++ Max Goldt +++ Dota & Band +++ Natassa Bofilou +++ Sebastian23 +++ Lisa Feller +++ Wladimir Kaminer +++ Andreas Dorau +++ Beck Song Reader Night +++ Chris Eckmann +++ Till Reiners +++ Ohrbooten +++ Jaroslav Rudis +++ Aylin Aslim +++ Mighty Mammut Movement

## Juni

Düsseldorfer Literaturtage im zakk +++ Jaques Palminger & 440 HZ Trio +++ Horst Evers +++ Götz Widmann +++ 9. Internationaler Musiksommer +++ Thees Uhlmann & Band +++ Motorpsycho +++ Poliça +++ Tino Hanekamp, Sophia Kennedy & Erobique +++ Mozes and the Firstborn +++ Young Rebel Set +++ Radkey +++ Andreas Schäfer +++ Mirko Bonnè

Lilly Wood

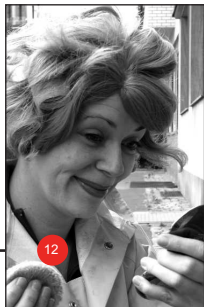


Blood Red Shoes



Samy Deluxe

Dat Rosi



### Juli

Everlast +++ William Fitzsimmons & Band +++ Sonic Syndicate +++ Poesieschlachtpunktacht  
+++ Spanischer Abend +++ Looters Impro +++ Frischfleisch Comedy

### August

KRS One +++ Shantel & Bucovina Club Orkestar +++ Hinterhoflesung mit Clemens Meier,  
Jakob Hein, Jacinta Nandi, Michael Stauffer u.a. +++ Bill Callahan +++ Strassenfest 2014 +++  
Heavy Gummi +++ Hommage an Django & Lulu Reinhardt +++ 5 Jahre Eypro +++ [Pro:C-Dur]  
+++ Zeltinger Band +++ Heavy Gummi +++ Carmen Brown +++ Beasting

### September

Idiots & Idols +++ Federal Lights +++ Edelweisspiraten Festival +++ Dark Horses +++ Patrick  
Salmen +++ New Düsseldorf Pop +++ Jens Heinrich Claassen +++ Paula & Karol +++ Das  
Pomusikalische Quartett +++ Volker Pispers

### Oktober

MarieMarie +++ Ferdinand von Schirach +++ Schweiß und Poesie +++ Maximo Park+++ The  
Intersphere +++ Lars Amend +++ St. Vincent +++ Wolf Haas +++ Samy Deluxe +++ Volker  
Strübing +++ Wilfried Schmikler +++ Kreisky +++ Oysterband +++ Madsen +++ Camera

### November

Blood Red Shoes +++ Deniz Utlu +++ Zärtlichkeiten mit Freunden +++ DAF & Fehlfarben +++  
Frischfleisch Comedy Spezial +++ 3 Tage Rennen +++ Jungle +++ Bela B +++ Niels Frevert  
+++ Torsten Sträter +++ Andreas Altmann +++ Deine Freunde +++ Stiff Little Fingers +++  
Funny Van Dannen +++ Augustines

### Dezember

Heisskalt +++ Navid Kermani +++ Axel Hacke +++ Fatih Cevikkollu +++ The Boys & Demented  
Are Go +++ Akte X-Mess +++ 20 Jahre 50/50 +++ Max Goldt +++ Honig +++ Cryssis +++  
Silvesterparty "Lost in Paradise" +++ Heinrich- Heine- Salon: Matinee zu Christa Wolf

William  
Fitzsimmons



Katrin Bauerfeind



Federal Lights



Lisa Feller



Sophia Kennedy

Dennis Gastmann



# Das etwas andere Straßenfest

**KULTUR-TRODEL** Wenn das Zakk einlädt, dann darf's auch ein wenig schräg zugehen. Rund 10 000 Gäste waren da.

Von Veronika Jellen

Live-Musik mit Trödelständen und politischen Informationsständen: Das alljährliche Straßenfest des Zakk an der Fichtenstraße war trotz des regnerischen Wetters gut besucht. Viele kommen jedes Jahr und verleben auch dieses das kulturelle nicht vergesse.



## KURZWEITIK

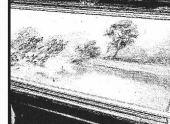
### Performance, Punk und Pyromanen

Wir, die 300 Besucher im Zakk, und die amerikanischen Musikerin Annie Clark haben einiges gemeinsam.

Zu mindestens glaubt die 32-Jährige aus Tulsa, Oklahoma, die ihren Künstlernamen S. Vincent einamen Nick Cave-Song entnommen hat. Wir alle sind heimliche Pyromanen, erzählt sie. Ihre Gedanken verraten viel über die platinblonde Musikerin mit dem alabasterfarbenen Teint.

Sie ist nämlich etwas subversiver.

Clark legt das Feuer mit ihrem Instrument. Ist die Musik auf ihren Alben eher elektronisch angelegt, wird sie live zum Gitarrenmasker – trotz doppelten Keyboardeinsetzes



mark in der Filmleiste erworbenen Obööl. Die bei

essierte Kopfhörer am Informationsstand, über die sie eine Live-Performance verschiedener Künstler und DJs aus dem Zakk mit über das Fest nehmen konnten. „So versuchen wir, den Fokus auf eine neue Art auf den kulturellen Part des Festes zu richten“, so Mock.

Im Gegensatz zu anderen Straßenfesten dienen die politischen und kulturellen Programmpunkte in Kombination mit dem Trödel laut Mock als Alternativkonsumort im Baum-

**KULTUR** ZAKK Das für und regelmäßig seinen für streitende anstaltung Lesungen tonen/rd www.

# „Humor ist trotzdem lachen“

**KONZERT** Alligatoah packt im Zakk mit Ironie-geschärften Krallen zu.

Von Michel Witte

Ausfallstrich. Oberkörper nach vorn gebeugt, Rücken durchgedrückt, die Augen wachsam: Alligatoah (bürgerlich: Lukas Strobel) ist in Lauerstellung. Aufmerksamkeit stiehlt er über die Bühne. Er ist gut ausgerüstet. „Ich reise viele, man kann es erkennen an meiner Kluft.“ Gemeint sind khakifarbene Dschungelkleidung, feste Stiefel und Tropenhelm. Seine Waffen: Ironie. Zuletzt an den Polarkapen und im Amazonas-Gebiet, machte der Rapper nun im Zakk Halt.

Die Fans, hauptsächlich Teenager, waren begeistert. Doch der Conferencier des Abends war nicht allein. Er hatte Unterstützung im Frack: Batteloi Basti, bekannt aus dem Videobattleturnier der Hip-Hop-Community rappers in, mitte den aufmüpfigen Butlerboy Basti. Beide waren im ständigen Zwiegespräch. Gemeinsam machten sie aus dem Abend eine wahrwitzige Reise



Rapper Alligatoah begeisterte die Fans im Zakk.

Foto: Alligatoah

ging. Hauptrolle war Alligatoah, Batteloi Basti aber weit mehr als nur williger Side-Kick: Witz und Geist kommen als Klamauk getarnt daher. Reiner Unsinn, könnte glauben, wer bei Alligatoah nicht genau hinhört.

Denn bei ihm verhält es sich in etwa so wie bei Helge Schneider: Witz und Geist kommen als Schwachsinn getarnt daher. Wenn Strobel über Travestie (Wunderschöne Frau) und Va-

den viele Eltern auf ihre Kinder projizieren. Dass das politisch nicht ganz korrekt ist – geachtet. Alligatoah sagt: „Humor ist trotzdem lachen.“

Die Fans feierten ihren „Alli“-Alligatoah“ frenetisch. Jede Zeile wurde mitgesungen, sogar während des akustischen Stromausfall-blocks mit älteren Songs wie „Fledermausland“ und „Über alle Berge“. Am Ende kam es dennoch wie es kommen muss.

# Das kommunistische Känguru hat die Gesellschaft im Sack

Ein Beuteltier und sein Prophet: Marc-Uwe Kling

Von Stephan Hermesen



Känguru-Botschafter Kling FOTO: S. KONOPKA

Essen. Er kommt daher wie ein Kleinkünstler und verkauft große Häuser aus: Der einstige Poetry-Slammer Marc-Uwe Kling ist extrem unauffällig. Berliner, Kleinkünstler, Poetry-Slammer, mittelgroß, Schiebermütze, Drei-Tage-Bar, und er wäre vermutlich bis heute auch nur mittelstellig, wenn ihn nicht ein Känguru entdeckt hätte.

Getreu der Gentechniker-Devise: „Die Philosophen haben den Menschen nur verschieden interpretiert, es kommt darauf an, ihn zu ändern“ hat das kommunistische Beuteltier einen höheren Blick Wert. Der ist zunächst tierisch, dann aber äußerst bissig, sagt Marc-Uwe Kling. Känguru nur mit Hinweis Massennahrungshaltung. T stress in der S-Bahn und die tika-Belastung davon abhält Menschen zu verspeisen.

Der große Trick des geschickten Beuteltiers und scharfsinnigen Propheten M. Kling: Die Umwertung aller Werte vor allem aber: die Umwertung

die Welt durch Gegen-PR zurechtzurücken. Indem das Känguru beispielsweise Kim Jong-Il den Satz in den Mund legt: „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann. Bräue

# Samy Deluxe beschwört die gute alte Zeit

VON GESA EVERS

Es gibt nicht viele Künstler, die offen dazu stehen, dass sie der vermeintlich besseren Vergangenheit liebertrauen. Der Hamburger Samy Deluxe (36) tut es. In d. J. Jahren gehörte er zu den reichsten Hip-Hop-Künstlern Landes, doch die ganz große Blieben irgendwann von V. einer seiner Kollegen von J. an Delay, vor wenigen Tagen ausverkauften Mitsubishi-Halle spielte, kam Samy Deluxe seiner „Gute Alte Zeit“-Zakk.

Der Name ist Programm. Deluxe beschwört den guten Hip-Hop, Beats, Sample, R. Angeberei. Dabei verzichtete das in Deutschland eh wenig würdige Gangster-Gepose, ratternd originelle Selbstbewehrungs-Reime in die austere, vor Energie dampfende wie nur er es kann. Kampfeier, er rappt schneller und präzer, und die rund 800 Besucher jedes Wort. Er spielt So seinem aktuellen Album „G. Zeit“, liefert aber auch alte „E. Fische“ und „Weck mich an. Es ist ein großartiges, we

# DAF und

Die legendären Punkb...

VON KLAUS SEBASTIAN

Der Sänger schäufte sich eine Flache über dem Kopf. Klaus Nass singt er weiter. Nein, er singt nicht. Er brüllt, er heult, er schreit. Gabi Ditzelbo-López ist eigentlich kein Sänger. Seine Stimme fehlt. Er ist auch kein schlingensüßer Gottes, obwohl seine Musik manchmal an die suggestiv aufdringlichste amerikanische Fernsehprodukt erinnert. Gabe in der MC der Postmodern

**Die Zuhörer tanzen Pogo wie in den 1980er Jahren. Im Saal schwindet der Sauerstoff**

Verdammt und marastische Werte zählen da nicht mehr. Alles wird ausgedrückt. „Stamb zu Staub!“ heißt der Frontmann von DAF, der „Deutsch Amerikanischen Freundschaft“. Allein der Name der Band ist pure Ironie. Was früher einmal galt, kommt erstens auf den Prüfstand, wird zweitens mit Patchwork vergoldet und drittens verzerrt: „Danke den Mussolini, Tanz den Adolf Hitler!“ Der ganz in Schwarz gekleidete Ditzelbo-López deutet dabei den Hitlergruß an. Bei dieser Provokation muss man gleich an Jonathan Meese denken. Jenseits Performance-Künstler, der in ähnlicher Weise fragwürdige Personalitäten der Weltgeschichte parodiert hat – freilich mit viel größerer Verpöndung. Denn die Musiker von DAF brechen

# Frevert-Sound gegen triste Novemberstimmung

„Im Zakk stellte der Hamburger Niels Frevert mitsamt Band sein neues Album „Paradies der gefälschten Dinge“ vor

VON SIMON LANGEMANN

Ein Niels Frevert-Konzert mitten im November? Das konnte nur gut werden, schließlich schöpft der Hamburger aus drei Vollen: Schon alle die letzten drei Platten. „Du kannst mich an der Ecke rauslassen“, „Zettel auf dem Boden“ und das jüngste Grönland-Records-Debut „Paradies der gefälschten Dinge“ eignen sich als durchweg hinreißender Soundtrack zur großen Jahreszeit. Von et-

was rockigeren Soloführwerk und der bald 20 Jahre zurückliegenden Zeit als Nationalgalerie-Sänger ganz zu schweigen.

All der Bühnenerfahrung zum Trotz: Von Routine war erfrischend wenig zu spüren, feierten Frevert und seine vierköpfige Band im Zakk doch den Start in die erste Konzertreise zum neuen Album. Und das mit einem denkbar langen Tag in den Knochen: Der Wecker für einen Morgenmagazin-Auftritt in Köln

klingelte laut Facebook-Status um 4.45 Uhr.

„Wir sind noch nicht allzu gut eingespielt, aber das macht das Ganze nur spannender. Und wir sind froh, dass wir damit an euch geraten sind“, befand der vom überschänglichen Publikum sichtlich gerührte: Hansete irgendwann. Umso mutiger, den Abend mit dem neuen, eher untypischen Song „Alles muss raus“ einzuläuteln, den man durch seinen ungewöhnlich ge-

legenen Refrain nicht unbedingt als Eröffnungstück erwartet hätte.

Auch in der Folge dominiert die neue Platte die Setlist naturgemäß: Frevert singt von einem verkorkten Heiratsantrag („Das mit dem Glücklichen ist relativ“), formuliert auf dem Psychiater („Schwör“) und zeichnet in der aktuellen Single-Auskopplung mit dem Titel „Speisewahl: ein liebeswürgisches Sprachbild: „Du bist erste Klasse, ich bin

zweite. Triffst du den?“

In die verdrie schiedet der Schreiber und erst mit dem Gespräch, „Niemand einer Refrainz diesen Abend: für krumme G

**Tour November** (den 19), Münch

Thomas Hag



## Parties und Feste

Popmusik ist nicht gleich Popmusik. So fein die Unterschiede zwischen musikalischen Genres geworden sind, so vielschichtig gestalten sich die Interessen der Partygäste. zakk stellt sich jedes Jahr gerne der Herausforderung, diesen Veränderungen und damit verbundenen Wünschen zu entsprechen.

Mit rund zwanzig verschiedenen Partykonzepten präsentierten wir ein rundes Angebot für so ziemlich alle, die gerne tanzen gehen. Die Elektro-Swing Party hat sich in ihrem dritten Jahr erfolgreich im Club etabliert - besonders beliebt bei junger Klientel, die den Crossover aus Swing und elektronischer Musik lieben. Mit neuem Kooperationspartner und dem Format "Biegen und Brechen" ist auch House-Musik wieder Gast im zakk-Club. Überhaupt sind Kooperationen wichtiger Bestandteil unseres Party-Programms. Die schwul/lesbische Party "Schamlos" war offizieller Partner des CSD und sorgte für volle Shuttlebusse vom Johannes-Rau-Platz zur Fichtenstraße, wo bis in die späten Morgenstunden gefeiert wurde.

Aber auch der "Subkul Klub", der "Düsselcup" oder die "Bollywood Party" sind erfolgreiche Kooperationen. Unser Dank gilt an dieser Stelle unseren zahlreichen Partnern !

Das Rückgrat unserer Partylandschaft bildet aber zweifelsohne die Mischung aus regelmäßigen Angeboten. Nebst "back to the 80s", den "üblichen Verdächtigen" oder "zakk on the rocks" (inklusive Live-Band) ist im besonderen die 50plus Party zu erwähnen, die in den vergangenen 12 Monaten bemerkenswert erfolgreich war. Immer mehr "Junggebliebene" finden sich am 2. Freitag im Monat ein, um zu feiern.

Darüber hinaus gilt: Auch privat lässt es sich hier gut Party machen! Von der Prüfungsfeier der Mediziner in Club und Biergarten bis hin zur Weihnachtsfeier mit zakk-Buffer und kühlen Drinks in der zakk-Kneipe. Alles ist möglich.



*Biegen & Brechen Party*

## Ausblick 2015

Anfang des Jahres haben wir unsere Tafel (Foto) im Eingangsbereich mal nicht selber beschriftet, sondern einem Profi die Kreide in die Hand gedrückt. Der ausnehmend ästhetische Ausblick auf die nächsten Programmhilights fand dann per Foto den Weg auf die zakk facebook-Seite und erhielt zahlreiche likes. Aber prompt kamen auch Beschwerden: dieses Konzert fehle und jene Lesung auch. Aber so ist das nun mal im zakk, wir können nicht alles auf einmal abbilden, was im Haus passiert, noch nicht mal ein Quartal.

Im März zum Beispiel befassen wir uns mit uns selbst. Beim Zukunftskongress Soziokultur tauschen wir uns untereinander aus und erörtern gemeinsam mit Kolleginnen aus anderen Zentren die Rolle der Soziokultur heute. Neue Themen, neue Ideen, neue Formen wollen gefunden und diskutiert werden.

Doch auch Altbewährtes soll wieder seinen Platz haben. Klingt der Begriff auch altmodisch, steht doch immer eine Erfolgsstory dahinter. Wie auch bei der 50 + Party, die Monat für Monat Hunderte Partygäste zieht. Im Juli feiert sie Zehnjähriges, kaum zu glauben! Ebenfalls seit zehn Jahren sorgt der Internationale Musiksommer dafür, dass Musikkfans nicht zwingend auf

Festivals gehen müssen, um herausragende, sommerlich stimmungsvolle Live-Acts zu erleben. Sogar 20 Jahre schon besteht das legendäre 3 Tage Rennen, das die Vielfalt der Düsseldorfer Musik-Szene präsentiert. Das jüngste Geburtstagskind sind die Düsseldorfer Literaturtage, die zum 5. Mal im Sommer stattfinden.

Nur ein Highlight ist absolut alterslos: das zakk Straßenfest. Wir sehen uns am 23. August!



Die zakk Highlights 2015 (Stand 1/2015)



## **KooperationspartnerInnen, RaumnutzerInnen, MitveranstalterInnen in 2014, u.a.:**

jAlerta! + AG INPUT + AKKI e.V. + Altstadt-Armenküche + Amnesty International + Amt für soziale Sicherung u. Integration Düsseldorf + Antifa-Arbeitskreis an der FH Düsseldorf + Antirassistisches Bildungsforum Rheinland (ABR) + ARGE Bücherbummel + ART Connection + ARTIG Zentrale für Culturelle Entwicklung + AStA der FH-D + attac Düsseldorf + AVP e.V. + B90/Grüne + Beer&Music Concerts + Betriebsrat Awista + biograph + BiBaBuZe + Bündnis bezahlbarer Wohnraum + coolibri + Cooperativa Maura Morales + Düsseldorfser Aufklärungsdienst + Düsseldorfser Erwerbslose + Düsseldorfser Schauspielhaus + Eine-Welt-Forum + Einseitig.info + Evang. Stadtakademie + Falken Düsseldorf + FFT + FH Düsseldorf + Fiftyfifty + Flüchtlingsrat Düsseldorf + Fonds Soziokultur + Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus und Neonazismus FH-D + gato preto + Gesellschaft Griechischer AutorInnen in Deutschland e.V. + Graf Recke Stiftung + Greenpeace + Grenzgang + Guatemala Verein + Hans Böckler Stiftung + Heinrich-Böll-Stiftung + Heinrich Heine Institut + Heinrich Heine Salon e.V. + Hochschulradio 97.1 + IG Bau + IG Metall + Institut Francais + japanische Flamenco-Gruppe + Jugendamt der Landeshauptstadt + Jugendmigrationsdienst der Diakonie + Junge Grüne Düsseldorf + kickern.de + kom!ma + Konzertbüro Schoneberg + Kulturamt der

Landeshauptstadt + Kulturliste + OpenAirTango + LAG Soziokultur NRW + Lateinamerika Gruppe Düsseldorf + Literaturbüro NRW + Looters Impro + Mädchennetzwerk Düsseldorf + Mahn- & Gedenkstätte Düsseldorf + Marcel Cze + Marathon-Düsseldorf e.V. + Markim Pause + MigrantInnen e.V. + Migrationsberatung für Erwachsene der Diakonie + NRW KULTURsekretariat (Wuppertal) + Mosaik e.V. + Pax Christi + Polnisches Institut + Projekt Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte + Pro Mädchen + RAA Düsseldorf + Referat für politische Bildung des AStA der Heinrich-Heine-Universität + Respekt & Mut + Rheinische Post + Rhein Konzerte + Roma Verein Düsseldorf + Rosa Luxemburg Stiftung NRW + Rosa-Luxemburg-Club Düsseldorf + Rothkopf & Huberty + Schule ohne Bundeswehr + Sinti Union Düsseldorf + STAY! + Studio 111 + Tauschring + Theater am Schlachthof + Theatermuseum Düsseldorf + Tomprodukt + verdi Düsseldorf + VfL Lesebühne + VVN BdA Düsseldorf + Wippermann-Stiftung + Wir Frauen e.V. + u.v.a.

## **zakk der Verein**

Im Jahr 1977 gründete sich der zakk Verein, um alternative, selbstbestimmte Kultur auch in Düsseldorf möglich zu machen. Mit dem Betrieb von zakk gründete er eine gemeinnützige GmbH, die sich professionell um die zakk-Belange kümmert, weil das damals (wie heute) allein mit ehrenamtlich Engagierten nicht mehr möglich war.

Dem Verein „gehört“ bis heute, als alleinigem Teilhaber, die gemeinnützige zakk GmbH, die das Kulturzentrum zakk betreibt, die Veranstaltungen organisiert und das alltägliche Geschäft führt.

Der ehrenamtlich arbeitende Vorstand des zakk e.V. ist eine Art Aufsichtsrat, der sich aus dem operativen Geschäft heraus hält, sich aber um die strategische Ausrichtung und grundsätzliche Entscheidungen kümmert. Er trifft sich zweimal im Monat, um sich mit dem Geschäftsführer über die Entwicklung und Strategie von zakk auszutauschen.

Hinzu kamen in 2014 Treffen zu bestimmten Themen sowie interne Veranstaltungen und eine Klausurtagung. Öffentlich anzutreffen ist der Vorstand z.B. an Infoständen wie beim zakk Straßenfest oder beim Rock-gegen-Rechts Festival.

Der Verein hat rund 170 Mitglieder, die Mitgliedsbeiträge fließen zum größten Teil in die Programmfinanzierung. Der Vorstand besteht zur Zeit aus Ida Münstermann (Vorsitzende), Ulrike Brunswicker-Hoffmann, Stefan Fiege, Oliver Schneider und Günter Jockweg. Infos/ Kontakt: [vorstand@zakk.de](mailto:vorstand@zakk.de)

## **zakk in Zahlen**

Mit rund 150.000 Gästen in über 700 kleinen und großen Veranstaltungen zählt zakk zu den TopTen der Düsseldorfer Kulturinstitute. Die Stadt Düsseldorf förderte 2014 das Kulturzentrum zakk mit einem institutionellen Zuschuss von 754.000 €, der Gesamtumsatz lag bei rund 2,6 Mio. €. Viele Veranstaltungen organisieren wir in Kooperation mit KünstlerInnen, Initiativen und Institutionen, über 60 Veranstaltungen fanden außerhalb von zakk statt.

Über 100 Konzerte gab es, viele lokale Bands sind aufgetreten, als Vorgruppe, im Club, OpenAir oder auf der neuen Kneipen-Bühne. Viele Veranstaltungen kosteten keinen Eintritt, auch größere Festivals wie das 3 Tage Rennen, das Edelweißpiraten-Festival oder die Musikmesse. Das teuerste Ticket kostete 65,- € (Silvesterparty, inkl. aller Speisen und Getränke). 221 x fanden die Veranstaltungen in der Halle statt, 135 x im Club, 220 x im Studio/Raum 4, die anderen in unseren Gruppenräumen, im Biergarten oder in der Kneipe.

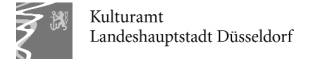
Knapp 35.000 Tickets wurden im Vorverkauf erworben, rund zwei Drittel davon über unser eigenes, preisgünstiges Online-VVK-System, Tendenz steigend. Mehr als 30 Veranstaltungen waren bereits im Vorverkauf ausverkauft.

Der zakk-Newsletter geht monatlich an rund 5.200 Adressen, rund 1.100 Menschen klicken täglich auf unsere Webseiten, wir haben knapp 10000 Facebook-Fans und fast jeden Tag steht was über zakk in der Presse.

Herzlichen Dank an alle Unterstützenden und Sponsoren



LANDESMUSIKRAT.NRW



Tel. 0211 - 973 00 10 \_\_\_info@zakk.de\_\_\_www.zakk.de\_\_\_Fichtenstr. 40\_\_\_40233 Düsseldorf